

ekiba  
2032 kirche  
zukunft  
gestalten



Unsere Kirche macht sich auf den Weg –  
Strategieprozess ekiba2032

## Wir werden weniger



Die Mitgliederzahlen nehmen ab, durch den demografischen Wandel und durch Austritte.



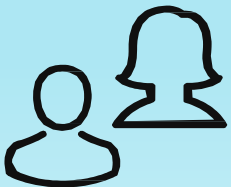
## Weniger Kirchensteuer

In 10 Jahren wird ca. ein Drittel weniger Geld aus Kirchensteuern zur Verfügung stehen.



## Viele Gebäude – zu viele?!

Wie viele Häuser können wir uns leisten?  
Und wofür genau brauchen wir sie?



## Weniger Pfarrer\*innen & Diakon\*innen

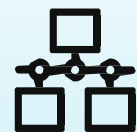
Es kommen weniger Hauptamtliche nach, als in Ruhestand gehen werden.



**Kleiner werden.  
Trotzdem leuchten.**

Kooperations - Räume

## Vor Ort bleiben. Vernetzt arbeiten.



Lokal & regional

Wir brauchen beides: Gemeinde vor Ort und Zusammenarbeit in der Region.



Eigenständig & arbeitsteilig

Nicht jede Gemeinde kann alles machen – Arbeit teilen und sich ergänzen ist oft ein guter Weg.



Vernetzung - über den Kirchturm hinaus

Vernetzt denken und handeln – mit anderen Gemeinden und mit anderen Akteuren in der Region.



Ressourcen teilen

Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, Gebäude, Geld – gemeinsam entscheiden, gerecht verteilen



## Rahmensetzung durch die Landessynode



Der Prozess entwickelt sich prozesshaft und agil:  
Der Rahmen und die Ziele werden im Prozessverlauf weiterentwickelt und angepasst!

# Landeskirche auf dem Weg ...

A

2021 – 2023  
Planung im Bezirk

Mit allen Beteiligten offen sprechen. Neue Wege suchen.

B

Ende 2023  
Strategiekonzept

Der Bezirkskirchenrat beschließt das "Strategiekonzept Transformation & Reduktion 2032"

C

2024 – 2032/36  
Umsetzung

Schrittweise wird das Konzept umgesetzt.

D

kontinuierlich:  
überprüfen

Passt das Konzept noch? Was müssen wir anpassen?

E

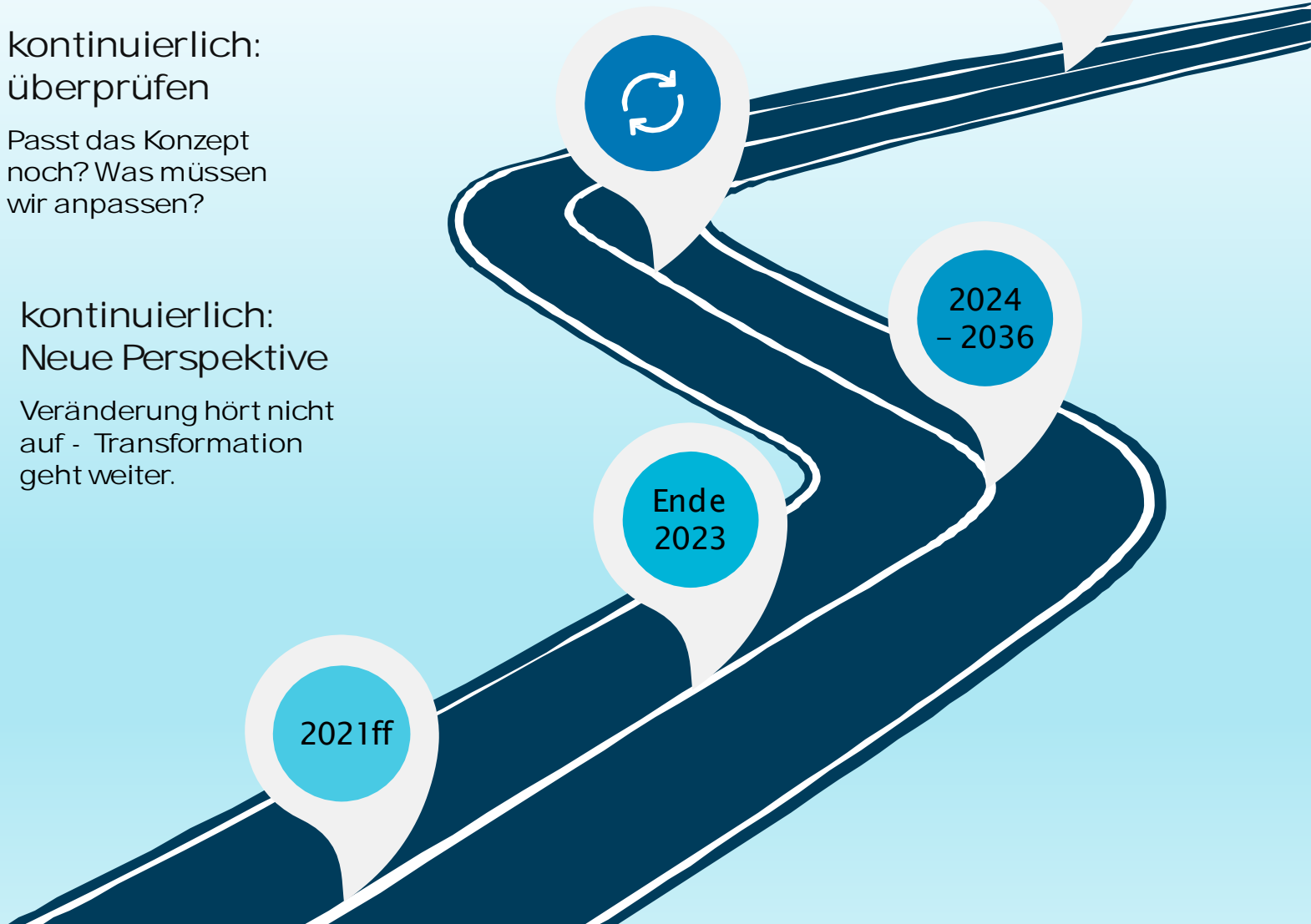
kontinuierlich:  
Neue Perspektive

Veränderung hört nicht auf - Transformation geht weiter.

2021ff

Ende  
2023

2024  
– 2036



Stellenplanung

## Mitarbeiter\*innen



### Weniger Hauptamtliche

Bis 2036 werden ca. 30% weniger Pfarrer\*innen & Diakon\*innen zur Verfügung stehen.



### Stellen im Bezirk

Kirchenmusik, Krankenhaus-Seelsorge, Jugendreferent\*innen etc. werden auch reduziert. Befristet wird es hier zusätzliche Innovationsstellen geben.



### Vernetzende Stellen

Gemeindestellen und funktionale Dienste sollen stärker verbunden werden, zum Nutzen beider Bereiche.



Transformation kirchlicher Arbeit

# Zusammenarbeit

Zusammenarbeit ist der Schlüssel

- + Gemeinden untereinander
- + mit anderen kirchlichen Orten & Präsenzen
- + mit anderen Partnern



## Verbindliche Kooperation

Mit weniger Hauptamtlichen müssen wir mehr und verbindlicher zusammenarbeiten.

Aufgaben verteilen zwischen Gemeinden und weiteren Akteuren: Es müssen nicht alle alles machen!



## Vernetzung

Um Menschen, die jetzt nicht da sind, mit dem Evangelium zu erreichen, müssen wir auch neue Wege gehen und uns vernetzen.



# Kooperationsraum Ettlingen – Malsch – Rheinstetten „Regiogruppe“

Wer gehört zur Regiogruppe

Ettlingen Johannesgemeinde (Pfr. Heitmann-Kühlewein, Diakon Frederick Lowin)

Ettlingen Paulusgemeinde (Pfr. Roija-Weidhaas)

Ettlingen Luthergemeinde (Pfrin. Christine Wolf, Diakonin Denise Hilgers)

Rheinstetten-Mörsch (Pfrin. Ann-Kathrin Peters)

Rheinstetten-Forchheim (Pfr. Sebastian Bauer-Zimmermann)

Malsch (Pfr. Claudius Zeller)

Diakonin Verena Essig

Sowie weitere Hauptamtliche

Sprecher-Team der Regiogruppe: Diakone Essig und Lowin

» Gebäude- Ampel «

# Welche Gebäude können wir noch finanzieren?

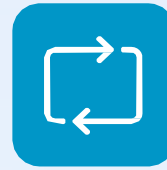


## Grüne Gebäude

weiter zentrale Mitfinanzierung  
Klimagerecht sanieren

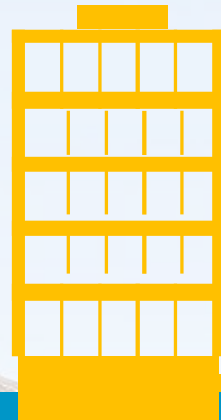


30%



## Gelbe Gebäude

rot oder grün noch zu  
entscheiden; wiederholt prüfen  
- Umsetzung bis 2050

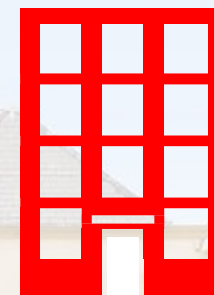


40%



## Rote Gebäude

keine zentrale Mitfinanzierung  
→ anders finanzieren, verwerten,  
verkaufen



30%

Gebäude

# Was ist zu tun mit den Gebäuden?

Wir können es uns nicht leisten, in Gebäude zu investieren, die keine langfristige Perspektive haben.

Wir brauchen neue Modelle, wie wir Räume für unsere Arbeit nutzen und finanzieren.

## „Grüne“ Gebäude

Die Gebäude, die langfristig gehalten werden, sollen attraktiv und energetisch saniert und vielfältig genutzt werden.

Auch hier werden Partnerschaften und gemeinsame Nutzungen gesucht.

Unterhalt und Bewirtschaftung sind ggf. auch gemeinsam zu tragen.

## „Gelbe“ Gebäude

Über diese Gebäude wird in den kommenden Jahren entschieden.

Investitionen sind nur sehr begrenzt möglich.

Die Gemeinden müssen die Bewirtschaftungskosten tragen können.

## „Rote“ Gebäude

Es ist sehr genau zu prüfen, ob diese Gebäude durch andere Finanzierungskonzepte und Partnerschaften gehalten werden können. Sonst sind sie zu verwerten oder zu verkaufen.

Für wirtschaftlich interessante Liegenschaften ist die Immobilien-Plattform eine Option.

Kirchen benötigen einen sehr sensiblen Umgang und neue Lösungen.

# Kooperationsraum Ettlingen-Malsch-Rheinstetten

14.151 Gemeindeglieder auf 6 Pfarrgemeinden | | Kürzungsvorgaben

GRÜN	GELB	ROT
Ettlingen Johannesgemeinde Caspar-Hedio-Haus	Ettlingen Paulusgemeinde Gemeindezentrum mit Kindergarten	Ettlingen Luthergemeinde Kleine Kirche
Ettlingen Johannesgemeinde Johanneskirche	Malsch Melanchthonkirche, Mischnutzung Gemeindehaus	Rheinstetten Forchheim Gemeindezentrum
Ettlingen Luthergemeinde Gemeindezentrum		Rheinstetten Mörsch Ursulakapelle
Rheinstetten Mörsch Gemeindezentrum		
Zentrale Mitfinanzierung	Bedingte Mitfinanzierung	Keine zentrale Mitfinanzierung
Alle Gebäude im Eigentum: Ziel der Klimaneutralität		

# Was ist bis wann zu entscheiden?

1

bis Ende 2023

- Zielbild Transformation
- Kooperationsräume
- Stellenplanung I.
- Gebäude - rot & grün
- Pfarrhaus-Liste

2

bis Ende 2025

- Kooperationsräume Rechtsform
- Stellenplanung II. konkret & erste Kürzung
- Rest rote & grüne Gebäude
- Pfarrhäuser rot & grün

3

2025- 2032

- Kooperationsräume umsetzen
- Stellenplanung III. - & zweite Kürzung
- Gelbe Gebäude - wiederholt prüfen

4

bis Ende 2032

- Kooperationsräume rechtlich umgesetzt
- Gebäude - Umsetzung rot & grün,
- klimagerechte Sanierung

5

2032 - 2050

- Transformation weiterentwickeln
- Stellenplanung IV. - dritte Kürzung 2036
- Gelbe Gebäude wiederholt prüfen, Umsetzung
- ggf. klimagerechte Sanierung

